

## DGS-Newsletter März - April 2024

**Von:** "Martina Bergmann - MUSEUMSDIENST HAMBURG" <martina.bergmann@museumsdienst-hamburg.de>  
**An:** hpscheffel@gmx.de  
**Datum:** 27.02.2024 13:00:51

---

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG  
MUSEUMSDIENST HAMBURG

## DGS-Newsletter März - April 2024

Hallo liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

um uns diesen Frühling etwas wärmer zu machen bietet das Bucerius Kunst Forum eine "spanische" Ausstellung. **MYTHOS SPANIEN. IGNACIO ZULOAGA 1870 – 1945** zeigt viele beeindruckende Bilder von Ignacio Zuloaga. Wer ihn noch nicht kennt, muss ihn kennenlernen!

SHMH hat seit einem Jahr eine neue **Homepage** mit einem Gebärdensprache-Symbol. Klickt das mal einfach an und schaut!

Dazu gibt es auch Seite in Englische bzw. International Sign.

Noch mehr Videos zu den Ausstellungen der Museen und DGS-Übersetzungen findet ihr auf meinem **Youtube Kanal**. Wenn ihr möchtet, könnt ihr den Kanal Abonnieren und auf die Glocke drücken, dann bekommt ihr eine Benachrichtigung, wenn ich ein neues Video hochlade.

Wenn ihr zu den festen Terminen keine Zeit habt, sagt mir Bescheid und wir machen einen zusätzlichen Termin aus.

Herzlichen Dank für euer Interesse am Museumsdienst Hamburg!  
Martina Bergmann

---

**(Fast) alle meiner Videoübersetzungen und Ausstellungsvideos findet ihr [hier](#).**

**In Zukunft werden immer mehr Videos dazukommen.**

---

## Öffentliche Termine zu Sonderausstellungen

Kosten: Museumseintritt an der Kasse (Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre gratis)

---

**Dienstag, 5. März 2024, 11 Uhr**  
**MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE**

**Inspiration Japan. Die Sammlung Walter Gebhard**

Die Ausstellung ist der Anfang einer umfassenden Neuaufstellung des Sammlungsbereichs Ostasiatische Kunst. Wechselnde neue Präsentationsformen werden in Zukunft einen dynamischen Zugang zur Sammlung ermöglichen. Mit einer neuen Präsentation der Sammlung Ostasiatische Kunst feiert das MK&G die ungebrochene Inspirationskraft japanischer Gestaltung: Erstmals zu sehen sind Malerei der Edo-Zeit (1615–1868), buddhistische Kalligrafie und Farbholzschnitte der 2021 erworbenen Privatsammlung Walter Gebhard. Die Ausstellung zeigt auf zwei Stockwerken ein Feuerwerk japanischer Ästhetik: Im ersten Teil treten die Bilder in einen Dialog mit Keramiken, Lackwaren, Bambuskörben, Cloisonné und Schwertschmuck aus der Sammlung des Museums. Im zweiten Teil ermöglichen Malereien und Grafiken einen poetischen Einblick in die Pflanzen- und Vogelwelt Ostasiens.

**26. November 2023 – 20. Mai 2024 | Info: [Museum für Kunst und Gewerbe](#)**

---

**Sonntag, 17. März 2024, 13 Uhr**  
**BUCERIUS KUNST MUSEUM**

**Mythos Spanien. Ignacio Zuloaga 1870–1945**

Die erste Ausstellung in Hamburg „Mythos Spanien“ zeigt die Wiederentdeckung Ignacio Zuloaga (1870-1945). Seine Bilder zeigen bis heute die Identität Spaniens. Die in Kooperation mit der Kunsthalle München entwickelte Schau ist die erste umfassende Retrospektive (Rückblick) des spanischen Malers in Deutschland.

Zuloaga, zu seinen Lebzeiten internationaler Star der Kunstszene, prägte wie kaum ein anderer das Bild Spaniens um 1900. Viele Bilder verkörpern die Identität Spaniens noch heute für uns. In seinen großformatigen Gemälden zeigt er Toreros (Stierkämpfer) und Flamencotänzerinnen, aber auch das einfache Leben auf dem Land. Daneben schuf er zahlreiche ausdrucksstarke Porträts bekannter Persönlichkeiten aus Kultur und Politik. Seine Interpretationen von Einsiedlern in weiten, einfachen, teilweise mystisch wirkenden Landschaften erinnern an das künstlerische Erbe von El Greco, daneben waren Francisco de Goya und Diego Velázquez wichtige Vorbilder des Künstlers. In Zeiten der Industrialisierung und Orientierung Spaniens an der europäischen Moderne wollte der Künstler die „spanische Seele“ bewahren und stellte die Frage nach der Identität des Landes: Tradition oder Moderne, Besinnung auf das Eigene oder Öffnung gegenüber Europa? Fragen, die noch heute aktuell sind.

Die umfassende Retrospektive präsentiert rund 80 Gemälde des großen spanischen Malers aus dem Zeitraum von 1890 bis 1941 und lädt dazu ein, die Vielschichtigkeit seines Gesamtwerks neu zu entdecken.

**17. Februar – 26 Mai 2024 | Info: [Bucerius Kunst Museum](#)**

---

**Donnerstag, 28. März 2024, 17.15 Uhr**  
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

**Caspar David Friedrich. Kunst für eine neue Zeit.**

Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich (\*1774 Greifswald– 1840 Dresden) präsentiert die Hamburger Kunsthalle die Jubiläumsausstellung „CASPAR DAVID FRIEDRICH. Kunst für eine neue Zeit“. Sie bietet die umfangreichste Werkschau des bedeutendsten Künstlers der deutschen Romantik seit vielen Jahren.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die thematisch ausgerichtete Friedrich-Retrospektive mit über 60 Gemälden, darunter zahlreiche ikonische Schlüsselwerke, und rund 100 Zeichnungen sowie ausgewählte Arbeiten seiner Künstlerfreunde. Zentrales Thema ist das neuartige Verhältnis von Mensch und Natur in Friedrichs Landschaftsdarstellungen. Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts setzte er damit wesentliche Impulse, um die Gattung der Landschaft zur »Kunst für eine neue Zeit« zu machen.

Die anhaltend hohe Faszination seiner Werke zeigt ein eigenständiger Teil der Ausstellung, welcher Friedrichs Rezeption in der zeitgenössischen Kunst gewidmet ist. In gattungs- und medienübergreifenden Perspektiven verhandeln rund 20 Künstler\*innen aus dem In- und Ausland das zentrale Thema Friedrichs – die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt. Sie veranschaulichen zudem, wie aktuell der künstlerische Blick des Romantikers in Zeiten des Klimawandels ist.

15. Dezember 2023– 1. April 2024 | Info: [Hamburger Kunsthalle](#)

---

**Dienstag, 2. April 2024, 11 Uhr**  
**MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE**

#### **Feste Feiern**

Feste sind eines der wichtigsten kulturellen Phänomene der Menschheitsgeschichte. Sie sind für das menschliche Miteinander von essentieller Bedeutung. Die Ausstellung „FESTE FEIERN!“ im MK&G beleuchtet dieses Phänomen. Im Mittelpunkt stehen Feste und Feierlichkeiten der griechischen und römischen Antike vom 6. Jahrhundert v. Chr. bis zum 3. Jahrhundert n. Chr. Feste bestehen grundsätzlich aus vier Abschnitten: der Prozession, dem Ritual, dem Wettkampf und dem gemeinsamen Essen und Trinken. In der Ausstellung werden sie durch Bildergeschichten auf Amphoren und Schalen, durch Skulpturen, Objekte und als Reliefs repräsentiert. Ergänzt werden die ausgewählten Objekte der Antikensammlung des MK&G durch Leihgaben unter anderem aus dem Archäologischen Nationalmuseum Neapel und den Kapitولينischen Museen in Rom.

16. Februar – 25. August | Info: [Museum für Kunst und Gewerbe](#)

---

**Sonntag, 7. April 2024, 13 Uhr**  
**INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM HAMBURG**

#### **Spiegel der Welt - Schlaglichter auf Seestücke aus drei Jahrhunderten**

Das Meer hat seit jeher auf eine Vielzahl bedeutender Künstler eine große Anziehungskraft ausgeübt. Über Jahrhunderte galt die See als Ausdruck von Sehnsüchten, war Schauplatz großer politischer Ereignisse und Leinwand künstlerischen Schaffens. Überhaupt hätte es ohne die Seefahrt jahrhundertlang keinen Kulturtransfer über die Grenzen der Kontinente hinaus geben können. Seestücke sind mehr als einfache Abbilder maritimer Themen: Sie sind Landschafts- und Historienmalerei, Projektionsflächen für Atmosphären, Emotionen und menschliche Schicksale sowie Kulturvermittler. Es geht um die Beziehung zwischen Kunst und Politik. Sie erzählt eine europäische Geschichte aus maritimer Perspektive, um den Zeitgeist (Niederlande im 17. Jhd. bis Deutschland 19. Jhd.) internationaler Gesellschaften erfahrbar zu machen.

8. Dezember 2023 – 14. April 2024 | Info: [Internationales Maritimes Museum Hamburg](#)

---

**Donnerstag, 11. April 2024, 18:30 Uhr**  
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

#### **MAKING HISTORY. Hans Makart und die Salonmalerei des 19. Jahrhunderts**

Mit MAKING HISTORY wagt die Hamburger Kunsthalle einen besonderen Sprung zurück in die Geschichte:

das größte Gemälde des Museums – Der Einzug Karls V. in Antwerpen (1878) von Hans Makart (1840–1884) – bildet den Mittelpunkt einer Präsentation, bei der die Besucher\*innen eine klare Vorstellung der Diversität und Widersprüchlichkeit in der Kunstentwicklung des 19. Jahrhunderts erleben können. Nach vier Jahren ist das 50m<sup>2</sup> große Skandalbild des österreichischen Malers, das seit seiner Erstpräsentation die Betrachter\*innen in den Bann gezogen hat, erstmals wieder zu sehen. 1879 für die Hamburger Kunsthalle erworben zählt es immer noch zu den wichtigsten Identifikationsbildern des Museums und gilt als einer der Höhepunkte in der Malerei des Historismus.

Gemeinsam mit diesem Werk werden 60 weitere Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts

aus der Sammlung der Kunsthalle in dem repräsentativen Makart-Saal gezeigt, darunter viele Gründungsbilder des 1869 eröffneten Hauses.

Der Makart-Saal, als Auftaktsaal des Rundgangs durch die Museumssammlung, soll in Zukunft alle Besucher\*innen sensibilisieren, die ausgestellten Werke ebenso genießend wie kritisch zu lesen. Was früher für richtig befunden wurde, muss den heutigen Vorstellungen nicht mehr entsprechen, kann aber helfen die eigenen Sichtweisen zu hinterfragen.

1. Oktober 2020 – 31. Dezember 2024 | Info: [Hamburger Kunsthalle](#)

---

**Donnerstag, 18. April 2024, 18.00 Uhr**  
**BUCERIUS KUNST MUSEUM**

**Mythos Spanien. Ignacio Zuloaga 1870–1945**

Die erste Ausstellung in Hamburg „Mythos Spanien“ zeigt die Wiederentdeckung Ignacio Zuloaga (1870-1945). Seine Bilder zeigen bis heute die Identität Spaniens. Die in Kooperation mit der Kunsthalle München entwickelte Schau ist die erste umfassende Retrospektive (Rückblick) des spanischen Malers in Deutschland.

Zuloaga, zu seinen Lebzeiten internationaler Star der Kunstszene, prägte wie kaum ein anderer das Bild Spaniens um 1900. Viele Bilder verkörpern die Identität Spaniens noch heute für uns. In seinen großformatigen Gemälden zeigt er Toreros (Stierkämpfer) und Flamencotänzerinnen, aber auch das einfache Leben auf dem Land. Daneben schuf er zahlreiche ausdrucksstarke Porträts bekannter Persönlichkeiten aus Kultur und Politik. Seine Interpretationen von Einsiedlern in weiten, einfachen, teilweise mystisch wirkenden Landschaften erinnern an das künstlerische Erbe von El Greco, daneben waren Francisco de Goya und Diego Velázquez wichtige Vorbilder des Künstlers. In Zeiten der Industrialisierung und Orientierung Spaniens an der europäischen Moderne wollte der Künstler die „spanische Seele“ bewahren und stellte die Frage nach der Identität des Landes: Tradition oder Moderne, Besinnung auf das Eigene oder Öffnung gegenüber Europa? Fragen, die noch heute aktuell sind.

Die umfassende Retrospektive präsentiert rund 80 Gemälde des großen spanischen Malers aus dem Zeitraum von 1890 bis 1941 und lädt dazu ein, die Vielschichtigkeit seines Gesamtwerks neu zu entdecken.

17. Februar – 26 Mai 2024 | Info: [Bucerius Kunst Museum](#)

---

**Samstag, 27. April 2024, 18 - 1 Uhr**  
**LANGE NACHT DER MUSEEN HAMBURG 2024**

18 Uhr PHOXXI Haus der Photographie Deichtorhallen  
CLAUDIA ANDUJAR - THE END OF THE WORLD

18:30 Uhr & 19:30 Uhr Astronomiepark: Hamburger Sternwarte

19.15 Uhr Museum Mahnmal St. Nikolai

21 Uhr Internationales Maritimes Museum Hamburg: Deck 9

21.30 Uhr Internationales Maritimes Museum Hamburg: Deck 2

23:30 Uhr Museum der Arbeit: Man & Mining

Info: [Lange Nacht 2024](#)

---

**Donnerstag, 16. Mai 2024, 18:30 Uhr**  
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

**THE EPHEMERAL LAKE**

**Eine digitale Installation von Jakob Kudsk Steensen**

Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich (1774–1840) im Jahr 2024 zeigt die

Hamburger Kunsthalle eine hochinteressante Installation, welche die einzigartige Ausdruckskraft der Werke des bedeutenden romantischen Malers mit digitalen Landschaften des 21.

Jahrhunderts in Wechselwirkung setzt. Das neueste Projekt des dänischen Künstlers Jakob Kudsk Steensen (\*1987) verbindet dafür in einer außergewöhnlichen Rauminstallation speziell für die Kunsthalle auf besondere Weise Landschaftsmalerei mit neuester digitaler Medientechnologie wie 3D-Malerei, interaktivem Design.

Mit der von Caspar David Friedrich inspirierten, bildgewaltigen Arbeit untersucht Steensen ein eindrucksvolles Naturphänomen: Temporäre Seen («Ephemeral Lakes») ist ein geologischer Terminus, der die Bildung von periodisch auftretenden Wasseransammlungen in trockenen, kargen, oft wüstenartigen Landschaften beschreibt. Steensen verwandelt Scans und Artefakte von seinen umfangreichen Forschungsreisen zu einigen der unwirtlichsten Gegenden der Erde in eine interaktive Ausstellung, die durch KI der Umgebung gesteuert wird. Die virtuellen Räume des Kunstwerkes verbinden sich mit den Innenwelten der Besucher\*innen zu einer sehr persönlichen Erfahrung und thematisieren so – ganz im Sinne der romantischen Malerei – die Hinwendung zur Natur sowie die Beziehung zwischen Figur und Landschaft.

Jakob Kudsk Steensen kreiert mit dem Einsatz von 3D-Animationen und digitalen Technologien immersive Installationen, die oftmals übersehene oder bedrohte Naturphänomene durch virtuelle Simulationen zum Leben erwecken.

12. April – 27. Oktober 2024 | Info: [Hamburger Kunsthalle](#)

---

**Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr**  
**HAMBURGER KUNSTHALLE**

#### **KATHLEEN RYAN**

Die Hamburger Kunsthalle zeigt die erste museale Präsentation der US-amerikanischen Künstlerin Kathleen Ryan (\*1984). Eine Auswahl von ca. dreißig Werken zeichnet die Entwicklung ihrer künstlerischen Praxis von 2014 bis heute nach. Dafür werden neben bereits bestehenden auch einige neue, speziell für die Ausstellung produzierte Arbeiten gezeigt. Kathleen Ryans Skulpturen reichen in ihrer Größe von monumental bis handlich. Sie bestehen aus gefundenen, gesammelten und wiederverwendeten Materialien, aus denen sie Objekte wie Blumen, Obst, Gemüse, Schmuck, Spinnennetze oder auch Vogelschwärme kreiert. Die von der Künstlerin gewählten Materialien stehen dabei oft im Widerspruch zu der Beschaffenheit der Objekte, die sie darstellen: Weintrauben sind aus schwerem Beton gegossen wohingegen Halsketten aus aufgereihten Bowlingkugeln bestehen, die Schale einer Melone ist aus einem zerlegten Airstream(Luftstrom)-Wohnmobil gefertigt, hoch aufragende neoklassizistische Säulen hingegen werden aus filigranen Platten aus glasierter Keramik zusammengesetzt und der Schimmel auf der Haut eines Pfirsichs ist mit Hunderten von Halbedelsteinen sehr genau nachgebildet. Ihre Werke rufen eine Mischung aus Staunen, Humor und Abscheu hervor und regen damit an, über Reichtum und Verschwendung, Extravaganz und Sexualität sowie über den Kreislauf des Konsums und des Lebens nachzudenken.

Kathleen Ryan lebt und arbeitet in New York. 2020 wurde sie mit dem Rosa Schapire Preis der Freunde der Hamburger Kunsthalle ausgezeichnet.

17. Mai – 11. August 2024 | Info: [HAMBURGER KUNSTHALLE](#)

---

**Bei Interesse können für alle Themen weitere Termine angeboten werden.**

---

## **Mehr Informationen**

Der Museumsdienst bietet Führungen in DGS noch in vielen anderen Museen und Ausstellungen an. Wir informieren Sie gerne über die Kosten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

## ALTONAER MUSEUM

### wunderkammer. Spielen, Sammeln und staunen

Der Kinderolymp wird zur wunderkammer! Oben im Altonaer Museum gibt es eine neue Ausstellung für **Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung/Eltern**. Sie lädt zum Spielen ein, zum Sammeln und zum Staunen. Es gibt viel Platz zum Malen, Schreiben und Experimentieren, oder auch eine Ecke zum Lesen. Die wunderkammer ist ein Museum zum Mitmachen und Anfassen. In offenen Regalen finden sich vielerlei alltägliche und rätselhafte Gegenstände. Wer mag, kann diese Dinge erforschen oder Geschichten dazu erfinden. Oder sortieren, was man gefunden hat und vor Ort eigene kleine Ausstellungen zusammenstellen. In der wunderkammer können alle spielerisch die Welt kennenlernen und eigene Ordnungen schaffen.

Info: [wunderkammer | shmh.de](http://wunderkammer.shmh.de)

---

Der Museumsdienst Hamburg bietet verschiedene **Stadtführungen** an:

- > Auf den Spuren der Hammaburg
- > Von der Neustadt in die Altstadt
- > Kaufleute, Kontore und Speicher
- > St. Pauli – die Reeperbahn – Davidwache
- > Metropole Hamburg - gewachsene oder geplante Stadt?

Alle Stadtgänge Treffpunkt:

Museum f. Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, U-Bahn 3: St. Pauli o. Bus 112

- > JÜDISCHER FRIEDHOF ALTONA.  
Rundgang über den jüdischen Friedhof.

Der Museumsdienst informiert Sie gerne über die Kosten.

---

Wer eine DGS-Führung zu einem bestimmten Termin haben möchte, bitte melden:

### Museumsdienst Hamburg

Glacischaussee 2-4, 20359 Hamburg

FaceTime: [museumsdienstHH@icloud.com](mailto:museumsdienstHH@icloud.com)

Skype: museumsdienstHH

Fax: 040/427 925324

Mail: [Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de)

Mehr Infos:

[www.museumsdienst-hamburg.de/dgs](http://www.museumsdienst-hamburg.de/dgs)

---

#### Impressum:

Stiftung Historische Museen - Museumsdienst Hamburg

Glacischaussee 2-4

20359 Hamburg

Skype: museumsdienstHH

FaceTime: [museumsdienstHH@icloud.com](mailto:museumsdienstHH@icloud.com)

Fax: +49 (0)40 - 427 925 324

[Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de)